

Um die Spaltung Deutschlands, die Einbeziehung Westdeutschlands in aggressive imperialistische Kriegsblocks der USA-Kriegstreiber und die Fortdauer der Besetzung Westdeutschlands durch die imperialistischen Truppen zu rechtfertigen, propagieren die reaktionären westdeutschen Geschichtsschreiber den Kosmopolitismus, verbreiten die „Theorie“ vom sogenannten christlichen Abendland, von der angeblichen „historischen Überlebtheit der Nationen“, des Nationalstaates und der nationalen Geschichtsschreibung.

Der gefährlichste Bestandteil in der Tätigkeit der westdeutschen reaktionären Geschichtsschreibung aber ist die Fälschung der Geschichte der Sowjetunion und der volksdemokratischen Staaten und der historischen Beziehungen Deutschlands zu diesen Ländern durch die sogenannte Ostforschung. Die Tätigkeit auf diesem Gebiet, die von der Adenauer-Begierung und den amerikanischen Monopolherren mit beträchtlichen Mitteln finanziert wird und deren Umfang die Wirksamkeit der reaktionären deutschen Geschichtsschreibung selbst in der Zeit des Hitlerfaschismus beträchtlich übertrifft, dient der chauvinistischen Verhetzung der Werktätigen und ihrer Unterwerfung unter die Politik der Wiedererrichtung des deutschen Militarismus und der Vorbereitung auf einen neuen imperialistischen Baubkrieg.

In dem Bestreben, ihre Geschichtsfälschungen theoretisch zu rechtfertigen, bestreiten die Vertreter der reaktionären westdeutschen Geschichtsschreibung das Wirken objektiver Gesetze und die bestimmende Rolle der Volksmassen in der geschichtlichen Entwicklung und verbreiten wissenschaftsfeindliche, agnostizistische Geschichtsauffassungen.

Diese Entwicklung bestätigt, daß die imperialistische Geschichtsschreibung in Westdeutschland ein Instrument der gefährlichsten Feinde der deutschen Nation — der deutschen Imperialisten und Militaristen — zur ideologischen Kriegsvorbereitung geworden ist. Die deutsche imperialistische Bourgeoisie, die die Interessen unserer Nation für Dollars verrät und durch ihre Politik die Existenz des deutschen Volkes aufs Spiel setzt, tritt alle nationalen Traditionen unseres Volkes in den Schmutz und ist ein Feind der Aufwärtsentwicklung der deutschen Geschichtswissenschaft.

Nur vom Standpunkt der Arbeiterklasse, auf der Grundlage der Theorie des Marxismus-Leninismus ist es möglich, die deutsche Geschichtswissenschaft einer neuen Blüte entgegenzuführen. *Die marxistischen Historiker in der Deutschen Demokratischen Republik, dem ersten Arbeiter- und Bauernstaat in Deutschland, tragen deshalb die*